

Narrative Report
ERASMUS+ - Studienaufenthalt

Name: _____
Studienfächer: Kunstgeschichte
Gastuniversität: Université Paris 1 Panthéon-Sorbonne
Institut Universität zu Köln: Kunstgeschichtliches Institut
Institut Gastuniversität: s.o.
Tel. (freiwillig): _____
E-Mail (freiwillig): _____
Zeitraum: Sep 2016 - Jan 2017

1. Betreuung/ Hilfen an der Gastuniversität

War man darüber informiert, dass ihr kommt (Uni allgemein, Departments)? Hatte jemand schon irgendetwas vorbereitet (Wohnung reserviert o.ä.), und wenn ja, wer? War euch klar, an wen ihr euch wenden konntet bei Problemen?

Meine erste Anlaufstelle war das international office. Dort wusste man
von meinem Auslandssemester und ich bekam alle nötigen Informationen
wie Ansprechpartner an der Uni, Logeplan, Infoveranstaltungen.

Gab es Einführungsveranstaltungen (wann/ wo)?

Es gab eine allgemeine Infoveranstaltung für BA und MA Studenten
im Institut selbst.

Gab es eine zentrale Stelle für ERASMUS+-Studierende im besonderen oder allgemein für ausländische Studierende? Wo? Was haben diese Stellen geleistet?

Das international office hat sich um alle ERASMUS Studenten gekümmert.
Ob es sich dabei um eine allgemeine Stelle für ausländische Studenten
handelt, weiß ich nicht, nehme es jedoch an.

Habt ihr viel/überhaupt nicht mit unserer nominellen ERASMUS+-Kontaktperson zu tun gehabt (_____)? Oder ist jemand anders mit diesen Aufgaben betraut? Wer?

Wer hat euch an euren Instituten betreut? Wie funktionierte die Verständigung mit Dozenten (Absprachen über Leistungsnachweise etc.)?

Am kunsthistorischen Institut der Universität Sorbonne betreut Frau Nativel die ERASMUS-Studenten. Die Verständigung verläuft meist per Mail und man muss etwas Geduld mitbringen.

2. Die Universität

Wie schätzt ihr das akademische Niveau der Institute ein (Schwerpunkte, Fächerangebot, Organisation, Buchbestand etc.)?

Ich schätze das akademische Niveau der Institute als gut ein, wenn ich das nach einem Semester objektiv beurteilen müsste.

Konntet ihr eure Fächer studieren/ nach Absprache auch in Instituten, für die ihr eigentlich nicht eingeschrieben wart? Welche Möglichkeiten fachfremder Belegung hattet ihr? Wie sahen diese Absprachen aus?

Zum Thema fachfremde Belegung kann ich keine Angaben machen, hatte jedoch auch nicht den Wunsch danach.

Konntet ihr alle Lehrveranstaltungen besuchen, die ihr euch ausgesucht hattet? Gab es Probleme bei der Erstellung des Stundenplans?

Es gab keinerlei Probleme, ich konnte alles ausgewählte belegen.

In welches Studienjahr wurdet ihr eingestuft? Auf welche Weise? Führte das zu irgendwelchen Vorgaben für eure zu erbringenden Leistungen (festes Curriculum)?

Dass ich im Master studieren wurde so angenommen und ich hatte keinerlei Vorgaben.

Hattet ihr sonstige Vorgaben (Stundenzahl, Inhalte)?

Vom Institut aus gab es keinerlei Vorgaben, also besuchte ich Kurse die meinem Interesse entsprachen od. mir in Deutschland noch fehlten.

Habt ihr Scheine bzw. deren Äquivalent erworben? Sind diese Leistungsnachweise in Köln anerkannt worden? Hattet ihr diesbezüglich schon Absprachen in Köln getroffen?

Einen Leistungsnachweis habe ich bereits erhalten, auf die Korrektur einer Hausarbeit warte ich noch. Um die Anerkennung muss ich mich noch kümmern. Meine erworbenen Sitzscheine muss ich mir nicht empfehlen lassen.

Habt ihr sonst irgendwelche Bescheinigungen über euren ERASMUS+-Aufenthalt bekommen?

Nein

Wie war euer Verhältnis zu den Dozenten (waren sie zugänglich für die Sorgen und Nöte des/der geplagten Austauschstudierenden)?

Das Verhältnis zu den Dozenten war distanziert, dennoch waren sie offen und hilfsbereit bei Fragen und Problemen.

Wie war das Zahlenverhältnis Dozenten - Studierende (Kursstärke) und die Gesamtzahl der Studierenden in den Instituten (ungefähr)?

Darüber kann ich keine Angaben machen. Ich schätze ähnlich wie an der Universität zu Köln

Sonstiges (Essen, Lage der Uni, Freizeitangebote der Uni etc.)?

Leider keine Mensa, die Lage des kunsthistorischen Instituts ist sehr zentral, das Freizeitangebot der Uni in Ordnung jedoch nur mit fantastischem Bankaccount nutzbar.

3. Wohnen

Wie habt ihr eine Wohnung bekommen (Uni-Vermittlung, ERASMUS+-Vermittlung, privat)? Welche Stellen können eventuell bei der Wohnungssuche helfen?

Ich habe durch eine initiative Bewerbung ein Zimmer im Studentenwohnheim der Cité internationale universitaire de Paris bekommen

Wie lange hat das gedauert und wie habt ihr eventuelle Wartezeiten überbrückt (Nächte im Hotel oder auf der Parkbank)? Könnt ihr Hostels o.ä. zum Überbrücken empfehlen?

Ich musste keine Wartezeit überbrücken

Wie war eure Wohnung/ Zimmer (Größe, Wohnlage, Zustand, Preis)?

Etwa 12qm mit Waschbecken, guter Zustand, gut mit der Metro zu erreichen, 480 € warm

Seid ihr während des Aufenthalts noch umgezogen? Wenn ja, wohin (Verbesserung/ Verschlechterung gegenüber der ersten Wohngelegenheit)?

Nein

Wie schätzt ihr allgemein die Wohnsituation an eurem Studienort ein? Habt ihr Tipps für eure Nachfolger?

Paris ist zum Wohnen bekanntermaßen sehr teuer. Gerade für einen kurzen Studienaufenthalt sind Studentenwohnheime

sehr zu empfehlen, weil unkompliziert.

4. Soziale Integration

Was für außeruniversitäre Möglichkeiten gab es, in der Freizeit etwas zu unternehmen (Sport; Sehenswertes; Sachen, die man besser lassen sollte; Anbindung durch öffentliche Verkehrsmittel)?

Die Cité U bietet ein breites Sportprogramm an, an welchem ich mich beteiligte. Paris selbst hat zahlreiche Museen etc., die es ^{einigen} niemals langweilig werden lassen. Über die Metro ist alles gut zu erreichen.

Gab es Integrationsbemühungen seitens der Uni? Wenn ja, welche?

Ja, es gab einige Veranstaltungen, die von der Fachschaft organisiert wurden.

Wie sah es im Wohnheim mit Treffen, gemeinsamen Unternehmungen etc. aus? Gab es die Gefahr, daß nur ausländische Studenten zusammenhocken? Wenn ja, wie habt ihr versucht, mit *native speakers* in Kontakt zu kommen?

Die Cité U bot immer wieder Aktivitäten an, man traf sich auf Französisch. Dennoch kommt man mit den *native speakers* meist nur in der Uni in Kontakt.

Wie hoch waren die Lebenshaltungskosten? Was hat ca. wieviel gekostet?

Supermärkte wie Restaurants sind im Schnitt etwas teurer als in Deutschland. Ausgehen ist besonders teuer.

Hattet ihr noch einen Job neben dem Studium? Wenn ja, könnt ihr euren Nachfolgern auch diesbezüglich Ratschläge geben?

Nein

Welche Tipps könnt ihr euren Nachfolgern noch geben (Unternehmungen, Kostensenkung)?

Da das Bahnticket nicht wie in Deutschland automatisch mit dem Studentenausweis ausgehändigt wird und extra Kosten verursacht → Fahrrad mitnehmen. So lässt sich die Stadt auch nochmal besser erkunden.

5. Formalitäten und Bewerbungsverfahren

Wie findet ihr die Beratung durch das ZIB? Habt ihr für uns noch Verbesserungsvorschläge (z.B. Infos, zeitlicher Rahmen des Bewerbungsverfahrens...)?

Hattet ihr im Vorfeld des Auslandsaufenthaltes viele Formalitäten zu erledigen oder lief das reibungslos ab?

a) mit deutschen Institutionen (Beurlaubung, Beantragen von Auslandsbafög etc.):

keine Beurlaubung, aber Auslandsbafög. Aufwendig wie immer.

b) mit der Gastuni (Zulassung zum dortigen Studium, Antrag auf einen Wohnheimplatz, Antworten auf sonstige Fragen etc.):

An der Gastuni ist man bei den zugeteilten Beratern gut aufgehoben. Alle anderen Orga-Mitarbeiter fand ich wenig hilfsbereit und freundlich.

Hattet ihr einen Sprachnachweis zu erbringen? Wenn ja, welchen, welches Sprachniveau und gab es hierbei Besonderheiten?

Sprechnachweise aus der Schule und Sprachkurs
vor Ort (Ba)

Gab es nach eurer Ankunft an der Gastuni noch Formalitäten zu erledigen? Wenn ja, welche und wie umfangreich waren diese?

Anmeldung, Einschreibung, Kurswahl. Alles nicht ~~so~~ auf-
wendiger als in Deutschland.

Wie verlief die Einschreibung? Gab es damit Probleme?

Man sollte sich vorbereiten. Formulare und Passfoto bereit
halten, dann geht es auch schnell.

Musstet ihr noch irgendwelche Gebühren bezahlen? Wenn ja, wofür?

Nein

Habt ihr eine offizielle Krankenversicherung gehabt? Wie verlief die Anmeldung dazu?

Ich bin generell Auslandsversichert und benötigte keine
extra Versicherung.

Gab es sonst noch Formalitäten? Wenn ja, welche?

Gab es Schwierigkeiten mit den Stipendenzahlungen? Wenn ja, welcher Art waren die?

Weitere Tipps und Hilfestellungen für eure Nachfolger: